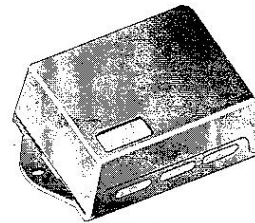


1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der mit 1 Strahle arbeitende Photozellerverstärker AFT15 ist konzipiert, entwickelt und konstruiert mit der Zielsetzung, in Kopplung mit den entsprechenden Sonden die höchstmögliche Sicherheit eines automatisierten Zugangs zu gewährleisten. Beispiele: Aufzüge, Bank-Sicherheitsschleusen (Drehtür-„Hülsen“), Automatiktre, Garagentore, Industrietore usw. Kann verwendet werden, indem die Sonden direkt auf der Durchfahrdem Durchgang oder auch auf einer oder mehreren Sicherheitsflanken positioniert werden.

2. DIE WICHTIGSTEN TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Extrem hohe Immunität gegen Störungen
- Management von ein Strahle
- 1 N.O./N.C Wechselschalt-Ausgangsrelais (Arbeitskontakt/Ruhekontakt), entspricht der Unterbrechung die Strahle, bei einer Reaktionszeit von 20 msec.
- Leichte Installation und einfache Zentrierung der Sonden dank der Funktion „Dämpfung der Intensität“ der Infrarotstrahlen mittels Trimmer.
- Übereinstimmung mit den zuständigen EG-Richtlinien: EG-Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMC) 89/336/



AFT15

3. TECHNISCHE DATEN

Speisung	12÷24 V AC/DC
Leistungsaufnahme	Max. 0,25 W bei 12 V AC - Max. 0,4W bei 24V AC
Stromaufnahme	Max 20 mA (2 freigeschaltete Strahlen)
Infrarotstrahlen-Wellenlänge	950 nm
Reichweite	Max 20 m Nennwerte (je nach eingesetzten Sonden)
Relaisausgang (verlustfreier Kontakt in Wechselstellung)	Schließer / Öffner
Relais-Reaktionszeit	20 ms
Rückstellzeit	0,25 s
Betriebstemperatur	-20 °C ÷ +55 °C
Abmessungen	110 X 75 X 35 mm
Gewicht	300 g

Die Vorrichtung AFT15 muss in ein anderes Gehäuse mit einem minimalen Schutzgrad von IPX4 installiert werden. Dieses Gehäuse muss mit Werkzeug zugänglich sein.
Die Photozelle ist eine Zusatzvorrichtung zur Erfassung von Personen und/oder Gegenständen und ist zusammen mit anderen Sicherheitsvorrichtungen einzusetzen.
Die Photozelle muss mindestens alle 6 Monate kontrolliert werden.

4. ANSCHLUSS UND INBETRIEBSETZUNG

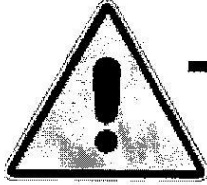
- Bevor Sie mit der Installation des Photozellen-Verstärkers AFT15 beginnen, lesen Sie bitte sorgfältig die "Allgemeinen Sicherheitshinweise" durch.
- Fixieren Sie die Box unter Verwendung der dazu vorgesehenen Befestigungsschrauben
- Richten Sie die Sonden aus.
- Führen Sie die Anschlusskabel durch die dazu vorgesehenen Langlöcher
- Schließen Sie die Versorgungs- und die Signalkabel an.

N.B.: Für den Anschluss der Sender-Sonden müssen Sie den mittleren Leiter (rot) an der gemeinsamen Klemme TX und die Umklüppelungen an der Klemme 1 anschließen. Für den Anschluss der Empfänger-Sonden müssen Sie hingegen die Umklüppelung am gemeinsamen Leiter RX und den mittleren Leiter (weiß) an der Klemme 1 anschließen.

- Speisen Sie oben an und prüfen Sie ob die rote LED, welches den Status des Lichtstrahls zeigt, ist aus. Wenn dieses nicht der Fall ist, richten Sie die Prüfspitzen aus. Eine weitere Überprüfung, die Prüfspitzen ausgerichtet sind, wird durch grüne LED die Erscheinen signalisiert, die er Zustand ausgab (LED schaltete = ausgegebenes nicht aktives ein, LED geschaltet weg von = ausgegebenes aktives)

AUFMERKSAMKEIT

- Der Verstärker wird bis zur minimalen Reichweite eingestellt: drehen Sie den Potentiometer TR1 für die Justage von Lichtstrahlverminderung: Cursor vollständig zur rechten = minimalen Kapazität/ Cursor vollständig zur linken = maximalen Kapazität. Die Tabelle folgend zeigt die maximale Kapazität einer Prüfspitze in Abhängigkeit von Cursor-Position des Trimmers TR1:



Position Cursor Trimmer TR1	Reichweite [m]
Endanschlag im Gegenuhrzeigersinn	9
7/8	7,5
6/8	6
5/8	5
4/8	4
3/8	3
2/8	2,5
1/8	2
Endanschlag im Uhrzeigersinn	1,5

- Zur Überprüfung der einwandfreien Zentrierung der Sonden drehen Sie den Trimmer im Uhrzeigersinn (Reduzierung der Reichweite der Sonden) so lange, bis der rote Led angeht (Strahl nicht zentriert). Drehen Sie anschließend den Trimmer im Gegenuhrzeigersinn um ¼ Umdrehung, um eine angemessene Sicherheits-toleranz bei Änderung der Umgebungsbedingungen zu gewährleisten.

ANSCHLUSSPLAN AFT15

